

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Paul-Timpanidis gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Die In Situ Art Society e. V. wurde fünfmal mit dem Musikpreis *APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten* der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet.



Alle Veranstaltungen finden statt im
DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG
tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0177 4046531

Bilder: VINO LI | unsplash.com/@vinomamba24 (Titelseite) • CRISTINA MARX/Photomusix (Endless Breakfast) • MICHELE GIOTTO (Gustafsson/Kurzmann) • BUDDY AN | unsplash.com/@stbuddyp (Doppelkonzert) • THOR BRÖDRESKIFT (Emmeluth's Amoeba) LARRY OCHS (Jones Jones) • NIKOLAS GESCHWILL • KAY BRUDY (Schichtarbeit)

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW • NRW KULTURsekretariat Stadt Bonn • Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de • falschnnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung • PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



Freitag | 10. Oktober 2025 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 161
JONES JONES

LARRY OCHS (US) – Sopranino- und Tenorsaxophon
MARK DRESSER (US) – Kontrabass
VLADIMIR TARASOV (LT) – Schlagzeug, Perkussion

Da Jones Jones ausschließlich improvisierte Musik spielt, ist jede ihrer musikalischen Darbietungen etwas Einzigartiges, das nur in dieser besonderen Trio-Konstellation entstehen konnte. Die Band trat erstmals im Juni/Juli 2008 in Europa auf, und zwar in Amsterdam, St. Petersburg und auf Festivals in Litauen und Lettland. Jones Jones war auch beim Festival of New American Music 2009 in Sacramento, Kalifornien, zu Gast. Die Gruppe kehrte dann 2010 für die Moskauer Biennale nach Europa zurück.

Als Mitglied des *Rova Saxophone Quartet* seit 1977 hat Larry Ochs mehr als zwei Dutzend CDs aufgenommen und 40 Tourneen durch Europa und Japan absolviert. Er hat Dutzende von CDs mit seinen anderen Tournee-Bands aufgenommen, darunter *Larry Ochs Sax & Drumming Core* mit Scott Amendola, Don Robinson, Satoko Fujii und Natsuki Tamura und *Kihnoua* mit der Sängerin/Performancekünstlerin Dohee Lee, Scott Amendola und besonderen Gästen.

Mark Dresser ist ein international anerkannter Bassist, Improvisator, Komponist und interdisziplinärer Kollaborateur. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Erweiterung der klanglichen und musikalischen Möglichkeiten des Kontrabasses durch den Einsatz unkonventioneller Verstärkungstechniken. Ein Kapitel über seine erweiterten Techniken für den Kontrabass, *A Personal Pedagogy*, ist in dem Buch *Arcana* erschienen.

Vladimir Tarasov wurde von Nat Hentoff (im Wall Street Journal) als Meister der dekorativen Pinselführung beschrieben, „ein Schlagzeuger von seltener Subtilität und Raffinesse, der sinnliche Freude an der Berührung seiner umfangreichen Instrumentenpalette hat, von Fingerglöckchen bis zu Becken“. Von 1971 bis 1986 war Tarasov Mitglied des bekannten zeitgenössischen Jazz-Trios *GTC/The Ganelin Trio*.

Eintritt: 18€ | 12€ ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: 12€ | 8€ ermäßigt)

Samstag | 18. Oktober 2025 | 19:30



THE DISSONANT SERIES 162 – DOPPELKONZERT
NIKOLAS GESCHWILL solo **SCHICHTARBEIT RAUPACH-WEBER**

NIKOLAS GESCHWILL (DE) – Gongs

Seit circa einem Jahr widmet sich der Kölner Schlagzeuger und Percussionist **Nikolas Geschwill** intensiv dem Spielen von Gongs und Tamtams.

Das Konzert verspricht ein avantgardistisches Klangerlebnis, bei dem die kraftvollen und tiefen Schwingungen der Gongs eine meditative und zugleich intensive Atmosphäre schaffen, kontrastiert durch die percussiven Klangmöglichkeiten der Gongs. Geschwill ist bekannt für seine experimentellen und eindrucksvollen Klanglandschaften, die das Publikum auf eine besondere akustische Reise mitnimmt.

SCHICHTARBEIT RAUPACH-WEBER

RAINER WEBER (DE) – Klarinette, Bassklarinette
ULRICH RAUPACH (DE) – Schlagzeug, Live-Elektronik

Ulrich Raupach und Rainer Weber sind Schichtarbeiter – Schlagwerk, Live-Elektronik, Klarinetten sind ihr Handwerkszeug, und ihr Arbeitsfeld ist die improvisierte Musik. Den Schlagzeuger aus Leipzig und den Bonner Klarinettenisten verbindet eine langjährige, nicht nur musikalische Freundschaft. Im Duo können sie ihr gemeinsames Gespür für Formen in der Musik, ihre Schichtarbeit, am besten entfalten. Mal filigran, mal druckvoll, rhythmisch, mitunter unberechenbar aber immer leidenschaftlich ziehen sie den Hörer mit ihren Improviastionen in ihren Bann.

Ulrich Raupach studierte Gefäßdesign/Glas + Keramik und arbeitet seit 1995 als selbständiger Designer mit eigener Porzellanmanufaktur. Parallel dazu ist er als Schlagzeuger, Perkussionist und Elektroniker in den Jazz-Szenen Leipzig und Dresden aktiv.

Klassisch ausgebildet, beschäftigte sich **Rainer Weber** intensiv mit Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts und erweiterte sein Repertoire um Spieltechniken wie Vierteltöne, Mehrklänge etc. Lyrisch, geräuschhaft, rhythmisch, melodisch schöpft er das große Potential seiner Bassklarinette aus und entwickelt neue Spieltechniken, die das Klangspektrum des Instrumentes in ausdrucksstarke, spannende Grenzbereiche führen.

Eintritt: 15€ | 9€ ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: 10€ | 6€ ermäßigt)

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

Konzerte in Bonn August–Oktober 2025

26.08. THE DISSONANT SERIES
ENDLESS BREAKFAST
gabby fluke-mogul/Paula Sanchez/Mariá Portugal

04.09. SOUNDTRIPS NRW
CHRISTOF KURZMANN/MATS GUSTAFSSON
+ Elisabeth Coudoux/Marlies Debacker

13.09. THE DISSONANT SERIES – DOPPELKONZERT
LONGRUN DEVELOPMENT OF THE UNIVERSE
Carl Ludwig Hübsch/Matthias Schubert/Gerry Hemingway

ACOUSTIC AMBIENT ENSEMBLE
Pascal Klewer/Stefan Karl Schmid/Camila Nebbia
Sophia Rasche/Marie Schutrak/Franziska Ludwig
Robert Lucaciu/Felix Hauptmann/Francesca Gaza

29.09. THE DISSONANT SERIES
EMMELUTH'S AMOEBÄ
Signe Emmeluth/Karl Björå/Christian Balvig/Ole Mofjell

10.10. THE DISSONANT SERIES
JONES JONES
Larry Ochs/Mark Dresser/Vladimir Tarasov

18.10. THE DISSONANT SERIES – DOPPELKONZERT
NIKOLAS GESCHWILL solo

SCHICHTARBEIT RAUPACH-WEBER
Rainer Weber/Ulrich Raupach





THE DISSONANT SERIES 158
ENDLESS BREAKFAST

GABBY FLUKE-MOGUL ^(US) – Violine, Stimme, Elektronik
PAULA SANCHEZ ^(AR/CH) – Violoncello, Stimme, Elektronik
MARIÁ PORTUGAL ^(BR/DE) – Schlagzeug, Stimme

Aus kollektiver Freude und radikaler Vision geboren, geben sich die Schlagzeugin Mariá Portugal, die Cellistin Paula Sanchez und die Geigerin gabby fluke-mogul einer Konvergenz von Improvisation und Komposition hin – eine Vereinigung dreier Kräfte, wie drei Lavaströme.

Gemeinsam in Bewegung, versinken sie tief in explosiven Überläufen roher Energie. Es ist die Erotik des Lebens in Bewegung: ein Überfluss an Lachen oder ein Frühstück, das nie endet.

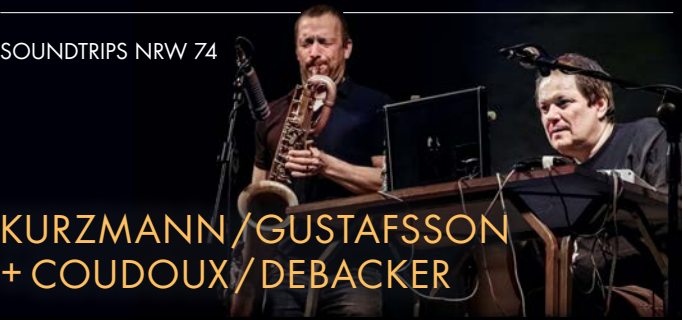
Mit einer expansiven Alchemie hat sich *Endless Breakfast* dazu verpflichtet, dem Geist der Musik unermüdlich zu dienen – wo Klang, Empfindung und Spontaneität zu einer kontinuierlichen Eruption der Präsenz verschmelzen.

gabby fluke-mogul ist eine in Brooklyn lebende Geigerin, Improvisatorin, Komponistin, Pädagogin, Organisatorin und Doula. Ihr Spiel, das sie in experimentellen Fäden der improvisierten Musik verwebt, wurde als „verkörpert, viszeral und virtuos“ und als „der markanteste Sound in der improvisierten Musik seit Jahren“ beschrieben.

An den Schnittstellen von experimenteller Musik, freier Improvisation und Performance-Kunst angesiedelt, konzentriert sich **Paula Sanchez**’ Arbeit auf die Komposition/Dekomposition eines wandelbaren Klangraums. Mit einem ausgeprägt interdisziplinären Profil fand sie ihre erste Stimme als Performerin und Komponistin in den Bereichen Theater und Performancekunst.

Die brasilianische Schlagzeugin, Sängerin, Komponistin und Produzentin **Mariá Portugal** ist seit mehr als 20 Jahren in der Musikszene von São Paulo aktiv. Nachdem sie 2020 als 15. Improviser in Residence zum Moers Festival eingeladen wurde, blieb sie in Deutschland und machte das Land zu ihrer neuen Heimat.

Eintritt: 15€ | 9€ ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10€ | 6€ ermäßigt)



KURZMANN/GUSTAFSSON
+ COUDOUX/DEBACKER

MATS GUSTAFSSON ^(SE/AT) – Saxophone, Flöte, Live-Elektronik
CHRISTOF KURZMANN ^(AT) – ppool, Stimme, Live-Processing
ELISABETH COUDOUX ^(DE) – Violoncello
MARLIES DEBACKER ^(BE/DE) – Klavier

Das Duo *Falling* – Christof Kurzmann und Mats Gustafsson – beschäftigt sich mit improvisierter Musik, mit Wurzeln und Perspektiven aus vielen Schichten früherer und neuer Traditionen. Sei es improvisierte Musik, elektroakustische Musik, Noise, Free Jazz, zeitgenössische Musik, Rock und mehr.

In den wenig dynamischen Bereichen von Poesie und Musik verschmilzt die Musik zu etwas, in dem das Unbekannte aufeinander trifft und sich verwandelt.

Christof Kurzmann ist als Laptop-Musiker längst Teil der internationalen Impro-Szene, in diversen Projekten und Kooperationen aktenkundig, brachte das Free-Jazz-Saxophon in den lokalen Popunderground, verwendet eigene ppool-Software und seine Stimme, leitet das *Orchester 33^{1/3}* und *The Magic I.D.* und legt großartig auf.

Mats Gustafsson ist als junger Schwede in Nickelsdorf geblieben, ein Aushängeschild des schwedischen Free Jazz, mit dem Musikpreis des nordischen Rates ausgezeichnet und versprüht weltweit eine unglaubliche Kraft auf der Bühne. Zu Gustafssons längerfristigen Projekten gehören die Trios *The Thing* und *Fire!* (und auch eine Big-Band-Version *Fire! Orchestra*) sowie die 1999 gestartete Serie *Hidros*.

Die Konzertreihe *Soundtrips NRW* präsentiert spannende musikalische Rundreisen durch NRW. Die inzwischen 15-jährige Kontinuität wird durch die Förderung des NRW KULTURsekretariats sowie der beteiligten Städte möglich gemacht und bietet die Chance, eine qualitativ hochwertige Konzeptidee weiterzuentwickeln und lebendig zu gestalten.



Eintritt: 15€ | 9€ ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10€ | 6€ ermäßigt)



THE DISSONANT SERIES 159 – DOPPELKONZERT
LONGRUN DEVELOPMENT OF THE UNIVERSE
ACOUSTIC AMBIENT ENSEMBLE

LONGRUN DEVELOPMENT OF THE UNIVERSE
CARL LUDWIG HÜBSCH ^(DE) – Tuba, Stimme, Komposition
MATTHIAS SCHUBERT ^(DE) – Tenorsaxophon
GERRY HEMINGWAY ^(US/CH) – Schlagzeug, Perkussion

Alles ist (im) Spiel – eine kraftvolle, ständig im Wandel begriffene Musik, die Komposition, zeitgenössischen Jazz und zeitlose Improvisation verbindet. Das aktuelle Programm *Hymnen* ist ein ironischer Kommentar zur gegenwärtigen globalen Stimmungslage – in der Parolen wie „Make (whatever) Great Again“ den Diskurs bestimmen. Im Gegensatz dazu rückt dieses Ensemble Musik, Improvisation und freudvolle Ironie ins Zentrum. Im Verlauf der Musik treten Anklänge an große Musiker und Komponisten wie Cage, Xenakis, Mengelberg und Mangelsdorff zutage – nicht als Zitate, sondern als verwandelte Resonanzen innerhalb der eigenen klanglichen Sprache des Trios.

ACOUSTIC AMBIENT ENSEMBLE

PASCAL KLEWER ^(DE/IS) – Trompete, Komposition | STEFAN KARL SCHMID ^(DE/IS) – Klarinette | CAMILA NEBBIA ^(AR/DE) – Tenorsaxophon | SOPHIA RASCHE ^(DE) – Violine | MARIE SCHUTRAK ^(DE) – Viola | FRANZISKA LUDWIG ^(DE) – Violoncello | ROBERT LUCACIU ^(DE) – Kontrabass | FELIX HAUPTMANN ^(DE) – Klavier | FRANCESCA GAZA ^(IT/CH) – Dirigentin

Mit dem *acoustic ambient ensemble* entwickelt Pascal Klewer seine Arbeit zwischen kompositorischer Recherche, improvisierter Struktur und emotionaler Wiederholung weiter. Im Zentrum stehen wiederholbare musikalische Zellen – als kollektive Praxis, als Raum für Wahrnehmung, Entwicklung und Formreflexion. Das Ensemble vereint Musiker:innen aus Köln, Berlin, Leipzig und Basel, die u. a. bereits in früheren Projekten wie dem *Aurora Oktett* (Deutscher Jazzpreis 2025), *theconsistencyofdestruction*, *Fallen Crooner* oder der *Pascal Klewer Bigband* miteinander gearbeitet haben. Das Konzert markiert die Uraufführung des Programms, das kurz darauf im Kammermusiksaal des Deutschlandfunks aufgenommen wird.

Eintritt: 18€ | 12€ ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 12€ | 8€ ermäßigt)



THE DISSONANT SERIES 160
EMMELUTH'S AMOeba

SIGNE EMMELUTH ^(NO) – Altsaxophon, Komposition
KARL BJORÅ ^(NO) – E-Gitarre
CHRISTIAN BALVIG ^(DK) – Klavier
OLE MOFJELL ^(NO) – Schlagzeug

Emmeluth's Amoeba ist ein starkes dänisch-norwegisches Quartett, bestehend aus vier spannenden Musikern der skandinavischen Szene. Die Gruppe tourte in den letzten vier Jahren ausgiebig, darunter Live-Konzerte beim Saalfelden Jazz Festival, Artacts und Oslo Jazz, um nur einige zu nennen. Mit kreativer Musik, die sich durch Charaktere des Free Jazz bis hin zu kammermusikalischen Formen mit unbändiger Energie bewegt, ist es schwer, unberührt zu bleiben.

Der Pianist **Christian Balvig** hat sich sowohl als Musiker, der seine eigene Gruppe leitet, als auch als Mitglied der kolossalen dänischen Supergroup *Efterklang* und als Komponist für große Orchester wie das Copenhagen Philharmonic Orchestra einen Namen gemacht.

Der Gitarrist **Karl BJORÅ** ist eine starke Stimme in der Szene der improvisierten Musik und hat mit seinen eigenen Gruppen *Megalodon Collective*, *Yes Deer* und *Aperture* jahrelang ausgiebig in ganz Europa, den USA und Asien aufgenommen und getourt.

Der Schlagzeugin **Ole Mofjell** ist eine Naturgewalt, der mit ECM-Aufnahmelegenden wie Jon Balke und der norwegischen Powerhouse-Gitarristin Hedvig Mollestad spielt.

Last but not least hat **Signe Emmeluth**, Leiterin und Hauptkomponistin von *Emmeluth's Amoeba*, in den letzten fünf Jahren die Szene stark geprägt, indem sie mit Kresten Osgood spielte und Teil des *Trondheim Jazzorkester* und Gard Nilssens *Supersonic Orchestra* war.

Eintritt: 15€ | 9€ ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10€ | 6€ ermäßigt)